

Frankfurt (Oder), den 30. Januar 2011

Zwischenbericht von Jacob Thomsen

AStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Design

Dieser Zwischenbericht zum Rechenschaftsbericht ergibt sich aus §12 GO AStA und soll Auskunft über meine Aktivitäten für den Bereich des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Design geben. Er bezieht sich auf das zurückliegende zweite Quartal der XX. Legislatur und umfasst somit den Zeitraum vom 1. November 2010 bis zum 31. Januar 2011.

Inhalt

- I. Allgemeine Tätigkeiten
- II. Print-Publikationen
- III. Internetpublikationen
- IV. Verschiedenes
- V. Referatsübergreifende Aktivitäten

I. Allgemeine Tätigkeiten

Meine Sprechstunden habe ich regelmäßig geleistet, Anträge auf Härtefalldarlehen angenommen und alle weiteren Bürodienstaufgaben erledigt. An allen AStA-Sitzungen und den meisten StuPa-Sitzungen habe ich teilgenommen.

II. Print-Publikationen

Seit Oktober 2010 erschienen zwei Ausgaben der Zeitung „Astapronto“. Das Titelthema der Novemberausgabe waren die Klischees der drei Fakultäten – neben drei Studierenden beantworteten auch die Dekane dazu ein Dreiwörterinterview. Die Dezemberausgabe (Wahlzeitung) stand unter dem Motto „Lass die Viadrina nicht im Stich!“ und griff damit den von Susanne Bock und Viasion initiierten Wahlwerbespot. Erstmals hatte diese Ausgabe ein farbiges Titelbild, für dessen Erstellung ich mich bei Linda Scharffenberg bedanke, die mich auch beim Layout der anderen Zeitung tatkräftig unterstützt hat. Dennoch wird die Astapronto nur von wenigen Studierenden gelesen, was wahrscheinlich dem eher langweiligen Image von Hochschulpolitik zu Grunde liegt. Für die zukünftigen Ausgaben setze ich mich für eine höhere Zahl an unpolitischen Artikeln ein, damit mehr Studierende die

Zeitung lesen, die nicht Mitglied im Studierendenparlament oder einer Initiative sind. Auch muss die Astapronto nach ihrem Erscheinen sichtbar verteilt werden, als nur in einem Zeitschriftenständer im GD-Foyer auszuliegen. Auch muss versucht werden, mehr Redakteure für die Astapronto zu gewinnen, damit der zeitliche Aufwand sich auf mehrere Personen verteilt.

Oft in Zusammenarbeit mit Linda Scharffenberg half ich beim Erstellen von verschiedenen Flyern und Plakaten, unter anderem für die von Ronny Diering organisierte Podiumsdiskussion zur Hochschulfinanzierung, für die von der Grünen Hochschulgruppe organisierten Nachhaltigkeitstage und für den von Max Koziolk und Bastian Pech organisierten Science Slam. Auch für die Wahlen im Dezember habe ich verschiedene Plakate und Flyer drucken lassen, die aus Entwürfen aus dem Wahlleitfaden entstanden sind. Außerdem habe ich mit der Hilfe von Michaela Grün die Wahlwerbung auch über die Info-Screen laufen lassen.

Für die Visitenkarten für alle AStA-Referenten habe ich aus den PDF-Dokumenten von vor vier Jahren eine InDesign-Vorlage erstellt. So müssen zukünftige Asten nur die Schriftzüge ausdrucken, um im Corporate Design des AStA Visitenkarten drucken zu können.

III. Internetpublikationen

In Zusammenarbeit mit Susanne Bock, Sahra Damus, Anne Hanisch und Anna Angerstein habe ich nach Stupa-Beschluss einen Unterpunkt „Wahlen“ auf der AStA-Website angelegt, unter welchem alle wichtige Informationen zu den Wahlen sowie die Namen der Kandidaten abrufbar waren.

Veranstaltungen habe ich in den studentischen Veranstaltungskalender „Calendrina“ eingetragen und an die Initiativen appelliert selbiges zu tun. Die meisten Initiativen besitzen nun aktuelle Passwörter und können demnach Termine schalten, die danach automatisch angezeigt werden. Mein Ziel bezüglich der Calendrina ist, dass der Bekanntheitsgrad dieses Kalenders, der meiner Meinung nach ein großes Potential hat, deutlich zunimmt. In jeder Astaprontoausgabe wurde bisher auf die Calendrina verwiesen und diverse Calendrina-flyer wurden verteilt. Zusätzlich dazu möchte ich an einem zentralen Ort in der Universität einen Ausdruck der Calendrina zum aktuellen Monat anbringen. Dazu muss allerdings eine entsprechende Druck-funktion für die Website programmiert werden – dahingehend besteht schon Kontakt zu den Programmierern der Calendrina und des Uniforums Robert Walter und Alexander Wolf.

IV. Verschiedenes

In Kooperation mit Dezernat 4 wird am 6. April 2011 wieder ein Initiativenmarkt stattfinden. Bei diesem Initiativenmarkt kann dasselbe Grundkonzept (Tische, Pinnwände, Aushänge) verwandt werden, wie beim letzten Mal. Allerdings muss dieses Mal mehr darauf geachtet werden, dass genügend Leute beim Auf-, bzw. Abbau mithelfen und dass Presse und Universität frühzeitig darüber informiert sind. In der Erstsemesterbroschüre von Dezernat 1 ist der Initiativenmarkt bereits vermerkt. Auch wird darauf geachtet werden, dass weder die

Deutsche Bank noch andere nicht studentische Organisationen versuchen, sich als studentische Initiative zu tarnen.

Bei einem „Presse-Treff“ im Dezember mit Michaela Grün als Vertreterin der Presseabteilung der Universität, Mario Mische als Chefredakteur der Vivadrina, und mir als Öffentlichkeitsreferent diskutierten wir über verschiedene Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit an der Viadrina. Durch gegenseitige Zusammenarbeit, beispielsweise durch Informationen oder die Bereitstellung von Fotos, wurde die Unterstützung untereinander bekundet, was die Zeitungen Viadrinfo, Vivadrina und Astapronto betrifft. Des Weiteren wurden die Pinnwände diskutiert, die auf meine Initiative hin zum Anfang jedes Monats geleert werden sollen, sofern der AStA diese Aufgabe wahrnimmt. Zum Dezember ist dies bereits geschehen. Mit Dezernat 4 möchte ich absprechen, ob eine Begrenzung der Größe (z.B. bis A3) oder Häufigkeit der Aushänge sinnvoll und durchführbar ist.

Außerdem habe ich im Dezember bei der Einstieg Abi Messe die Abteilung für studentische Angelegenheiten unterstützt und interessierte Abiturienten und Abiturientinnen über die Viadrina informiert.

V. Referatsübergreifende Aktivitäten

Ich habe mich sehr für das Projekt „Studierendenmeile“ eingesetzt, bei welchem es darum geht Räumlichkeiten in der Großen Scharrnstraße den Initiativen und Gremien der Viadrina zur Verfügung zu stellen. Circa 14 aktive, studentische Gruppen besitzen zur Zeit über keinerlei zentrale Räumlichkeiten, sodass dieses Projekt Ihre Arbeit maßgeblich erleichtern würde. Gemeinsam mit den beiden Initiatorinnen des Projektes Susanne Bock und Justyna Schiwietz sowie mit Ronny Diering habe ich einen Finanzplan ausgearbeitet und die Infoveranstaltung am 24. Januar mitorganisiert. In Zukunft möchte ich mich vor allem für Transparenz und die Koordination des Projektes engagieren, damit das Projekt durch Zusammenarbeit, Ideenaustausch und konstruktive Kritik von allen Befürwortern und Kritikern erfolgreich durchgeführt werden kann.

Ich möchte mich abschließend für die bisherige Zusammenarbeit mit allen AStA-Referenten und –Referentinnen sowie mit dem Studierendenparlament bedanken und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Zukunft.

-im Original gezeichnet-

Jacob Thomsen

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Design